



BEWERTUNG

Ausdauer: 😊😊😊😊😊
 Teamsport: 😊😊😊😊😊
 Kraft: 😊😊😊😊😊
 Koordination: 😊😊😊😊😊
 Beweglichkeit: 😊😊😊😊😊



MEIN SPORT

Wirbeln im Rad

Anouk turnt Rhönrad und darf in zwei Wochen zur Bayerischen Meisterschaft

Man braucht Mut, wenn man in einem Rhönrad turnt, und man muss gut aufpassen, sich nicht Füße und Finger zwischen Rad und Boden einzuklemmen. Anouk turnt seit fünf Jahren Rhönrad beim Verein ATV 1873 Frankonia. Mehr als ein paar blauen Flecken hat sie nicht davongetragen. Sie passt gut auf, wenn sie in das Turngerät steigt.

TEXT: MELANIE KUNZE; FOTOS: HORST LINKE



geworden. Anouk ist schon ein ganzes Stück weiter als die Anfänger. Sie schafft es, das Rhönrad anzustupsen und auf das rollende Turngerät aufzuspringen. Wenn das Rhönrad vor der großen Bodenmatte zum Stehen kommt, springt sie vom höchsten

Anouk steht gern Kopf. Am liebsten wirbelt sie dabei im Kreis. Anouks Lieblingssport ist nämlich das Rhönradfahren. Ein Rhönrad ist ein Rad, das aus zwei Reifen besteht, die durch Sprossen verbunden sind. An den Sprossen sind Griffe und Bretter montiert. Daran hält sich Anouk (13) fest, beziehungsweise stellt sich darauf, wenn sie im Rhönrad turnt. Das macht sie zweimal pro Woche. Momentan trainiert sie häufiger, weil sie demnächst zur Bayerischen Meisterschaft nach

Estenfeld in der Nähe von Würzburg fährt. „Das ist mein erster Versuch“, sagt Anouk. Sie freut sich schon darauf, andere Rhönradturnerinnen zu sehen und sich zu vergleichen. Gleichzeitig ist sie schon sehr aufgeregt. Zum Rhönradturnen kam sie über ihre Mama. Die machte das in ihrer Kindheit auch. Anfänger üben zunächst das Festhalten im Rhönrad. Sie müssen ein Gefühl dafür bekommen, wie es ist, sich im Kreis zu drehen. Das nennt man „eine Gerade“. Schwindelig ist dabei übrigens noch niemandem

Punkt ab. Dafür braucht man ein wenig Mut. „Wichtig sind auch Körperspannung und Beweglichkeit“, sagt Abteilungsleiterin Monika Hertlein. 45 Mädchen betreuen sie und Trainerin Nicole Konrad beim ATV 1873 Frankonia. Die Mädchen trainieren mit den Rhönradern des Vereins. Die gibt es in verschiedenen Größen. Das Rhönrad heißt übrigens so, weil es von Otto Feick vor fast 100 Jahren erfunden wurde. Otto Feick lebte in der Rhön, einem Mittelgebirge, das an die Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen grenzt.



Nicole Konrad

35 Jahre alt, turnte für den ATV 1873 Frankonia viele Meisterschaften, wurde süddeutsche Vizemeisterin



Einmal kopfüber hängen: Anouk klemmt ihre Füße in die Halterung und lässt die Hände los. Zweimal pro Woche turnt sie beim Verein ATV 1873 Frankonia Nürnberg.

NACHGEFRAGT!

Was magst du an deiner Sportart?
 Die Sportart ist abwechslungsreich. Wir springen vom Rhönrad ab oder turnen eine Gerade. Dabei bewegt sich das Rad geradeaus und wir zeigen Figuren. Außerdem turnen wir eine Spirale. Dabei rotiert ein Rad auf dem Boden.
 Worauf bist du stolz?
 Ich bin mittlerweile Trainerin für den Nachwuchs. Wenn ich sehe, dass die Kinder in meine Fußstapfen treten, freut mich das sehr.
 Was ist dein Lieblingsessen?
 Ich mag Nudeln in allen Variationen und Salat.
 Was hast du als Kind besonders gern gemacht?
 Ich habe als Kind sehr gern geturnt, habe sogar Leistungsturnen betrieben. Ich war schon immer gern in der Turnhalle und habe trainiert.
 Interview: Melanie Kunze; Foto: privat

Was läuft im Kino???

„Papa Moll und die Entführung des fliegenden Hundes“:
 Papa Moll soll sich ein Wochenende lang allein um die Kinder kümmern, weil Mama Moll im Wellnessurlaub ist. Ausgerechnet jetzt muss Papa Moll Überstunden in der Schokoladenfabrik schieben. Und neben seinen eigenen Kindern Evi, Fritz und Willy soll er noch dazu den Nachwuchs seines Chefs hüten.



Dessen beide Kinder sind allerdings die Erzfeinde seiner eigenen drei Kinder! Das Chaos ist also vorprogrammiert... **Kinostart: 12. April**

Wer Shawn das Schaf mag, dem wird „Early Man – Steinzeit bereit“ gefallen, denn auch in diesem Stop-Motion-Abenteuer sind coole Knetfiguren am Start. Steinzeitmensch Dug und sein Wildschweinfreund Hognob haben eine Mission: Sie müssen ihren Stamm und ihr Tal vor den neuen Bronzezeitmenschen retten, sonst ist die Steinzeit für immer Geschichte. Keine leichte Aufgabe... Ein sehr witziger Film! **Kinostart: 26. April**

Fotos: Zodiac Pictures/Pascal Mora, studiocanal